

## 90. Geburtstag des Prinzregenten Luitpold

Am 12. März 1911 feierte der im Volk sehr beliebte bayerische Prinzregent Luitpold seinen 90. Geburtstag und ganz Bayern feierte mit. Auch in Werneck waren damals Häuser und Geschäfte geschmückt.

Luitpold von Bayern wurde in Würzburg als fünftes Kind des Königs Ludwig I. von Bayern und der Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen geboren. Nachdem König Ludwig II. am 9. Juni 1886 entmündigt worden war, übernahm sein Onkel Luitpold am 10. Juni die Herrschaft im Königreich Bayern und führte die Staatsgeschäfte anstelle Ludwigs als Prinzregent. Als Ludwig II. drei Tage später im Starnberger See ertrank, folgte ihm sein jüngerer Bruder Otto I. offiziell auf den bayerischen Thron. Da Otto aber seit seiner Jugend geisteskrank und damit regierungsunfähig war, übte Prinzregent Luitpold auch für ihn die Regentschaft aus. Am 28. Juli leistete er den Regierungseid als „des Königreichs Bayern Verweser“.

Im Laufe seiner 25-jährigen Regentschaft verstand es Prinzregent Luitpold durch Bescheidenheit, Tüchtigkeit und Volkstümlichkeit das anfängliche Unbehagen seiner Untertanen zu überwinden. Diese Prinzregentenjahre wurden schließlich – vor allem in der Rückschau – zu einem goldenen Zeitalter Bayerns verklärt. In Oberstdorf spendete er den Kindern an seinem Geburtstag nicht nur einen schulfreien Tag, sondern auch jedem Kind eine Semmel mit Wurst und jedem Kind ab dem dritten Schuljahr einen Schoppen Bier. Zahlreiche derartige Anekdoten über die Volkstümlichkeit des Prinzregenten werden noch heute in Bayern erzählt. Luitpold starb am 12. Dezember 1912 in München.



Fahnschmuck und Büste vor dem Haus des Bildhauers Pfeuffer (oben) und vor dem Hotel Krone Post (unten)



Die Positillone feiern mit einem Fass Bier (oben) und die Anwesen des Frisörs Peter Keupp und das Schreibwarengeschäft von Georg Hahn (unten) waren ebenfalls geschmückt

